

Die Schamanin von Bad Dürrenberg zieht Besucher nach Halle

Bereits über 12.000 Besucherinnen und Besucher in der Sonderausstellung ›Die Schamanin‹ im Landesmuseum für Vorgeschichte

Seit dem 27. März 2026 zeigt das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale) die Sonderausstellung ›Die Schamanin‹. Der erste Monat der Schau war ein voller Erfolg: bereits mehr als 12.000 Menschen besuchten die Ausstellung, die noch bis zum 1. November 2026 zu sehen ist.

Das Grab der Schamanin von Bad Dürrenberg (Saalekreis) ist einer der spektakulärsten Befunde der mitteleuropäischen Archäologie. In der Mittelsteinzeit, vor etwa 9.000 Jahren, war hier eine 30- bis 40-jährige Frau zusammen mit einem ungefähr sechs Monate alten Kind, das in ihren Armen lag, begraben worden. Unter anderem zeigen ein Kopfschmuck aus Rehgeweih und Tierzahngehänge die besondere Stellung der Toten als Schamanin, als spirituelle Anführerin ihrer Gruppe, an. Bereits 1934 zufällig bei Kanalarbeiten entdeckt, musste das Grabinventar innerhalb nur eines Nachmittags geborgen werden. Seit Dezember 2019 fanden in Vorbereitung der Landesgartenschau im Kurpark von Bad Dürrenberg Ausgrabungen im Bereich der vermuteten Fundstelle des Grabs der Schamanin statt. Da die ursprüngliche Ausgrabung nur durch einen schmalen Graben erfolgt war, blieben Teile der mit Röteln durchsetzten Grabgrube unangetastet und standen für weitere Untersuchungen zur Verfügung.

Neben der Himmelscheibe von Nebra hat sich das Grab der Schamanin von Bad Dürrenberg zu einem weiteren Besucherhighlight in der Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) entwickelt. Dies ist nicht zuletzt den spektakulären Ergebnissen der Forschungen an den Resten des Grabes geschuldet. Diesen neuen Erkenntnissen, der Schamanin und ihrer Zeit widmet sich die aktuelle Sonderausstellung – und auch hier ist die mächtige Frau ein Publikumsmagnet: bereits mehr als 12.000 Menschen besuchten die Ausstellung im ersten Monat seit der Eröffnung. Neben Individualbesuchern und Gruppen aus ganz Deutschland kamen die Besucherinnen und Besucher bislang aus 22 Ländern von fast allen Kontinenten.

Ausgehend von den neuesten Forschungsergebnissen zur außergewöhnlichen Bestattung dieser besonderen Frau wird in der Schau den frühesten Hinweisen auf das Phänomen des Schamanismus nachgegangen. Ein großer Teil der Ausstellung widmet sich der Mittelsteinzeit als wichtiger Phase der kulturellen menschlichen Entwicklung, die viel mehr ist, als nur ein Intermezzo zwischen dem Ende der Eiszeit und dem Beginn der Jungsteinzeit. Nie zuvor wurde in Mitteleuropa eine vergleichbar aufwendige Sonderausstellung zum urgeschichtlichen Schamanismus und zur Mittelsteinzeit gezeigt. Mit Hilfe von 192 Exponaten und Exponatgruppen auf etwa 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche beleuchtet die Schau das ebenso faszinierende wie vielschichtige Thema. Als Leihgeber unterstützen 39

Institutionen aus 14 Ländern (Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, Niederlande, Polen, Schweden, Serbien, Spanien, Tschechien) das Gelingen der Ausstellung. Die Exponate führen die Besucherinnen und Besucher von den allerersten Anfängen der Religion zu der spirituellen Spezialistin von Bad Dürrenberg. Zugleich zeichnet die Schau ein Lebensbild der Mittelsteinzeit, die von enormen Herausforderungen, durch den Beginn der jetzigen Warmphase aber auch völlig neuen Möglichkeiten, geprägt war.

Weitere Informationen zur Schamanin von Bad Dürrenberg bietet das Filmprogramm des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt auf YouTube ([youtube.com/@Landesmuseum_Halle](https://www.youtube.com/@Landesmuseum_Halle)) oder in der Mediathek des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) (<https://mediathek.landmuseum-vorgeschichte.de/>).

Ausstellung: ›Die Schamanin‹ – 27. März bis 1. November 2026 – Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale). Mehr Informationen finden Sie hier: www.ausstellung-schamanin.de.

Die Sonderausstellung ›Die Schamanin‹ wird durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet. Nähere Informationen können der Ausstellungswebsite unter <https://www.landmuseum-vorgeschichte.de/sonderausstellungen/die-schamanin/begleitprogramm> entnommen werden. Ein vertieftes Eintauchen in die Welt des Schamanismus ermöglicht ferner die Begleitpublikation zur Ausstellung – erhältlich im allgemeinen Buchhandel, im Shop des Landesmuseums oder direkt beim Hirmer Verlag.



Harald Meller/Michael Schefzik/Anja Stadelbacher (Hrsg.), Die Schamanin.

Begleitband zur Sonderausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale).

Hirmer Verlag 2026.

216 Seiten, 180 Abbildungen, 25,5 mal 30 Zentimeter.

ISBN: 978-3-911693-07-3

Verkaufspreis: 25,00 € (Museumsausgabe) / 35,00 € (Buchhandelsausgabe)

Kontakt

Dr. Oliver Dietrich | Dr. Tomoko Emmerling

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 345 · 52 47 -384 | -334

Telefax: +49 345 · 52 47 -351

oeffentlichkeitsarbeit@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

– Landesmuseum für Vorgeschichte –

Richard-Wagner-Straße 9

06114 Halle (Saale)

lda-lsa.de · landmuseum-vorgeschichte.de



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

Fotos zur Presseinformation vom 23. April 2026



Abbildung 1:

Das Titelmotiv der Ausstellung ›Die Schamanin‹.

© Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Gestaltung: Klaus Pockrandt (Halle [Saale]).



Abbildung 2:

Ausstellungsimpression.

© Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Michel Klehm.



Abbildung 3:

Ausstellungsimpression.

© Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Michel Klehm.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Bilder gern zu. Bitte wenden Sie sich an:
oeffentlichkeitsarbeit@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Presseinformation